

## Netzzugang Biogas

### Technische Mindestanforderung für den Gasnetzanschluss (z. B. auch für Biogasanlagen)

#### Transportkunden

Als Transportkunden werden nur Personen und Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform, akzeptiert, welche die Anforderungen des EnWG erfüllen.

#### Technische Mindestanforderungen Netzanschluss/Messeinrichtungen

Einspeisung, Transport und Ausspeisung erfolgen unter Berücksichtigung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der DVGW-Richtlinien (insbesondere DVGW-G-2000), DIN-Normen und der PTB-Richtlinien. Dies gilt nicht nur für den Betrieb, sondern auch für den eventuell erforderlichen Bau von Gasversorgungseinrichtungen.

#### Bilanzausgleich

Die Stadtwerke Bad Salzuflen betreiben ein druckgesteuertes Gasnetz und führen keinen Bilanzausgleich durch.

#### Wetterstation

Die Wetterdaten entstammen der DWD-Wetterstation Nr. 10325 Bad Salzuflen.

#### Gasbeschaffenheit

In Bad Salzuflen wird Erdgas der Gruppe L-Gasfamilie (gem. DVGW-Arbeitsblatt G 260) verteilt. Der Brennwert beträgt im Mittel 9,836 kWh/Nm<sup>3</sup>, Methanzahl von 96 bis 103, jeweils im Normzustand.

Bei einer evtl. **Biogaseinspeisung** in das Netz der Stadtwerke Bad Salzuflen sind diese Beschaffenheitsanforderungen und weitere Anforderungen des DVGW-Regelwerkes wie z. B. G262, G280 und G685 einzuhalten. Es ist das gleiche Odoriermittel zu verwenden, das im Netz des Netzbetreibers bereits eingesetzt wird. Durch die Odorierung muss sichergestellt werden, dass ständig die Warnstufe 3 erreicht wird. Einzelne Bestandteile des Biomethangases dürfen nicht zu einer chemischen Reaktion oder Wechselwirkung mit dem Odoriermittel führen. Eine Einspeisung mit konditioniertem Biomethangas mit Flüssiggaszumischung kann nur nach Einzelfallprüfung in Abstimmung mit dem Netzbetreiber erfolgen. Das eingespeiste Biomethangas muss trocken und frei von Ölen sein und darf einen Kohlendioxidgehalt von sechs Prozent nicht übersteigen.

#### Einspeisepunkte/Netzkopplungspunkte

Die Stadtwerke Bad Salzuflen sind an das Transportnetz der RWE Westfalen-Weser-Ems Verteilnetz GmbH (Netzbetreiber-Nr. 700160) angeschlossen. Die Einspeisung in das Netz der Stadtwerke Bad Salzuflen ist an folgenden Kopplungspunkten möglich:

	Übergabestation	Rechtswert	Hochwert	Zählergr.	Einspeisedruck
1.	Werler Str. 100	3.481.271	5.771.958	G 1.600 (1:20)	3 bar
2.	Rud.-Brandes-Allee 21	3.483.348	5.771.546	G 1.600 (1:20)	3 bar
3.	Daimlerstr. 2	3.483.014	5.769.334	G 2.500 (1:20)	900 mbar
4.	Ahmser Str. 88	3.478.279	5.771.719	G 400 (1:20)	900 mbar

### Ein- und Ausspeisedrücke

Die Einspeisung in das Netz der Stadtwerke Bad Salzflun (PN 4/PN 1) findet an den Einspeisepunkten (siehe vorheriger Absatz) statt. Das zum Transport anstehende Gas muss mit einem Betriebsdruck bereitgestellt werden, der es den Stadtwerken Bad Salzflun ermöglicht, die Übernahme ohne zusätzliche Maßnahmen und Kosten vorzunehmen.

### Ausspeiseanlagen (Hausanschlüsse/GDRM-Anlagen)

Sollten sich aufgrund eines Transportvertrages für einen Netzendkunden zusätzliche Anforderungen an die vorhandene Ausspeiseanlage ergeben, werden die Stadtwerke Bad Salzflun den Umbau- bzw. Anpassungsaufwand dem Transportkunden in Rechnung stellen.

Neu zu errichtende Ausspeiseanlagen werden zwischen Transportkunde und den Stadtwerken Bad Salzflun abgestimmt. Über die Höhe und Form der Kostenbeteiligung des Transportkunden für die Errichtung und Inanspruchnahme der Ausspeiseanlage wird eine gesonderte Vereinbarung getroffen.

### Netzbetreibernummer

Die Stadtwerke Bad Salzflun haben die DVGW Netzbetreibernummer 700835.

### Standardlastprofile

Bei nicht leistungsgemessenen Kunden werden synthetische Standardlastprofile der TU München angewendet.

### Marktgebiet

Alle Ausspeisepunkte im Netzgebiet der Stadtwerke Bad Salzflun sind dem Marktgebiet der Eon-Gastransport, („EON GT L-Gas“) zugeordnet.

### **Messstellenbetreiber**

Nach § 21 b Abs. 2 EnWG kann der Anschlussnehmer einen Dritten mit dem Einbau, dem Betrieb und der Wartung von Messeinrichtungen beauftragen.

Zwischen Netzbetreiber und Messstellenbetreiber ist ein Vertrag abzuschließen. Der Vertrag ist auf der Homepage der Stadtwerke Bad Salzflun unter [www.stadtwerke-bad-salzflun.de](http://www.stadtwerke-bad-salzflun.de) abrufbar.

### **Standardlastprofilverfahren**

Es wird das analytische Lastprofilverfahren angewendet.

Bad Salzflun, 31. Januar 2010